



Förderprogramm Entlastungsangebote für betreuende Angehörige Mitglieder Beirat (alphabetische Reihenfolge)

Pia Coppex-Gasche, Generalsekretärin Alzheimer-Vereinigung des Kantons Wallis

Pia Coppex-Gasche, Generalsekretärin der Alzheimer-Vereinigung Wallis Wallis und Projektleiterin, Sion, M.A., La Source, Lausanne. Pia Coppex studierte Krankenpflege im Bereich Psychiatrie, Psychologie des Alterns, Gesundheitsrecht und hat einen Master in Philosophie der angewandten Ethik. Sie verfügt über Berufserfahrung auf kantonaler im Gesundheitswesen und nationaler Ebene für das Masterplan Bildung Pflegeberufe und in den Bereichen Langzeitpflege und nationale Strategien für Palliativpflege und Demenz. Sie engagiert sich in verschiedenen Verbänden und ist Vizepräsidentin des SGBE.

Peter, C. Meyer, Prof. Dr. phil., Zürich

Peter C. Meyer studierte an der Universität Zürich Soziologie und arbeitete von 1978 bis 2001 als Dozent und Forscher an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich. 2001 bis 2005 war er der erste Leiter des Schweiz. Gesundheitsobservatoriums (Obsan) in Neuchâtel. Von der Gründung 2006 bis 2016 war er Direktor des Departements Gesundheit und stellvertretender Rektor der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Winterthur.

Seit 1996 ist er Privatdozent und seit 2003 Titularprofessor für Soziologie, besonders Gesundheitssoziologie, an der Universität Zürich. Seit Mai 2016 ist er selbständiger Experte und Berater in Zürich.

Pasqualina Perrig-Chiello, Prof. Dr., Basel

2003-2016: Professorin Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, Universität Bern. Lehraufträge Universitäten Lissabon, Frankfurt a.M., Saarbrücken, Fribourg, Basel. Seit 2017 Präsidentin Seniorenuniversität Bern. 2004-2012: Forschungsrätin Schweizerischer Nationalfonds und European Science Foundation, Strasbourg. Leitung NFP52 Generationenbeziehungen; Hrsg. „Generationenbericht Schweiz“ (2008), Sozialbericht Schweiz 2012 (Generationen), 2016 (Wohlbefinden). Studienleiterin SwissAgeCare (Spitex-CH).

Andrea Schmidt, Dr. rer. soc. oec., Wien

Andrea Schmidt studierte in Maastricht sowie an der Wirtschaftsuniversität Wien und promovierte in Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Sie ist seit Oktober 2016 als Gesundheitsökonomin bei der Gesundheit Österreich GmbH tätig. Davor war sie ab 2010 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, und widmete sich dort insbesondere den Themen Pflegeökonomie, aktives Altern und pflegende Angehörige in Europa. Für das Bundesamt für Gesundheit leitete sie das Forschungsprojekt zum internationalen Vergleich von Regelungen zu Betreuungsurlauben (10/2015-04/2016).

Jacqueline Schön-Bühlmann, Lic. phil. I, Bundesamt für Statistik (BFS), Neuchâtel

Jacqueline Schön-Bühlmann hat an der Universität Bern Philosophie, Ethnologie und neuere Geschichte studiert und verfügt über einen Master in Philosophie. Sie arbeitet in der Sektion Arbeit und Erwerbsleben des BFS und ist dort zuständig für die Statistiken zur «Unbezahlten Arbeit». Themenschwerpunkte sind: Haus- und Familienarbeit, Freiwilligenarbeit, Care-Arbeit, Satellitenkonto Haushaltsproduktion. Analysethemen sind Gleichstellung von Frau und Mann, Rollenteilung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie arbeitet im Auftrag des BFS regelmässig in nationalen und internationalen Forschungsgremien mit.

Dezember 2016 / ergänzt, April 2020 RHR